

HOTELTIPPS

Fünf Unterkünfte in den Alpen zum Auftanken

Von Susanne Freitag

In Österreich, Italien und der Schweiz locken idyllische Gästehäuser mit weitem Blick über Berge und Seen, Stille, aber auch besonderer Architektur. Von einfach bis luxuriös – wir stellen einige Hotels vor, die Entspannung garantieren. Die beginnt oft schon bei der Anreise.

„Icaro“ in Italien: Auf dem Gipfel der Kunst

Seit 1936 blickt das „Icaro“ auf 1900 Metern Höhe mitten im Unesco-Weltnaturerbe der Dolomiten auf die Seiser Alm und auf skulpturale Berggipfel. „Du fliegst wie Ikarus“, sollen die Gäste dem einstigen Wirt zugerufen haben, als der im Winter über eine selbstgebaute Schanze sprang. Der Name inspirierte ihn dazu, sein Almgasthaus auf dem Schlern-Hochplateau Icaro (Ikarus) zu taufen.

Auf diese Urform der Schutzhütte am Berg greift die neue Architektur zurück: Lärchenholz umhüllt das Haus, Stämme kreuzen sich, greifen ineinander und geben der Fassade Form und Struktur. Im Innern dominieren Fichte, Eiche und Ulme.



Vom „Icaro“ blickt man auf die Seiser Alm und auf beeindruckende Berggipfel
Quelle: S. Freitag/www.srt-bild.de

Angelika Sattler und ihre Familie führen das „Icaro“ in dritter Generation. Bruder Alexander begleitet die Gäste als erfahrener Wanderleiter in jeden Winkel der Seiser Alm und gibt sein Kräuterwissen weiter. Überall im Haus fällt der Blick auf Kunstwerke von Angelikas Mann Hubert – von den rohen Wänden der unterirdischen Garage über die Swimmingpool-Gemäuer bis in die Zimmer und Flure. Regelmäßig sind außerdem internationale Künstler zu Gast.

Das „Icaro“ ist übrigens seit 2010 das erste klimaneutrale Hotel in den Dolomiten. Die Seiser Alm ist außerdem verkehrsberuhigt, und die Gäste erhalten eine Fahrgenehmigung für bestimmte Zeiten während ihres Aufenthaltes. Wer mit der Seiser-Alm-Seilbahn anreist, wird an der Bergstation abgeholt.

Weitere Informationen: Übernachtung ab 310 Euro für zwei Personen, [hotelicaro.com](https://www.hotelicaro.com)